



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

28 b Augustinus Bischoff vnd Kirchenlehrer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item zu Pergamo in Welschland/des ersten Bischoffs daselbst S. Narni / so von dem Apostel Sanct Barnaba im Christlichen Glauben vnderwysen vnnnd getaufft/ ja auch ein Bischoff daselbst geweyht ist worden/ vnd die gemelte Statt in dem Christlichen wesen löblich vnderwysen hat.

Item des heiligen Gebhardt / Bischoffs zu Cosens vnd Reichingers.

b v. Calend. Septembris.

Der XXVIII. Tag im Augustm.

In Africa ist heut der Tag des heiligen fürtrefflichen vnd weisberühmbten Kirchenlehrers vnd Bischoffs Augustini/welcher im dreyßigsten Jar seines alters/ durch das Gebett seiner Mütter Monice/ vnd durch die Predig des heiligen Bischoffs Ambrosij beköhret vnd getaufft ward. Hat selbst von seiner beköhrung grosse Bücher geschriben/darinnen er sein altes vnglaubigs leben GOTT beichtet/vnd vor männiglich öffentlich bekennet. Nach dem er Priester geweyhet/hat er ein Geistliche versamlung geordnet / vnd den Brüdern ein Geistliche Regel zuhalten fürgeschriben. Folgens ward er an statt des H. Valerij Bischoff zu Hippon/prediget fleißig Gottes wort/disputieret vnd schrib wil herlicher Bücher/war allerley Ketz. Hammer vnnnd Aufhilger/müßte darumb grosse arbeit vnd gefahr vberstehn/auch von den Ketzern verachtet vnd verfolget werden. Er gieng zum Essen als zu der Arhney/het ein täglichen lampff wider sein fleisch mit fasten vnd abstinens. Wolt am Tisch nit leyden das einer dem andern vbel

H iij

nachre

nachredet. Bey dem Gesang der Kirchen wainet er auß grosser andacht: Ihes bitten vnd Weß halten für seine abgestorbne Eltern/ hat kein Testament gemacht/dieweil er nichts besaffe/ vnd alles da gemain war/also daß seine Brüder nach dem Apostolischen brauch nichts eigens hetten. Als nun die Gottlosen Wandalen sein Statt Hippon belegeret hetten/laß er in seinem Todberß die Büßpsalmen mit vil wainens/vnd vereschid am Fieber/ seines alters im 76. seines Bisshumbs im 40. Jar.

Anno Dñi
430.

Sein Leib ist erstlich von wegen der Barbarischen feind/ von seiner Statt Hippon in Sardinien / vnd darnach von der Longobarden König Leoprando / gen Paphia geführet / vnnnd ehlich in S. Peters Kirchen begraben worden.

Anno Dñi
718.

Item zu Rom/der Geburtstag des heyligen vnd edlen Hermetis / der ein Oberster der Statt Rom war/ welchen der heylig Pappst Alexander der erst / mit seinem ganzen Haushgesind (deren tausent / zweyhundert vnd sechsig Personen waren) Christlich tauffete. Ist vnder dem Kayser Aureliano gefangen vnd enthauptet worden.

Item zu Constantinopel/des heyligen Bischoffs/ Beichtigers / vnnnd ehwürdigen alten Manns Alexandri / der inn einer Disputation vom Glauben / einen stolzen / frechen Philosophen stillschweigend machte/ also daß er kein wort reden kundt. Also durch das Wunderzeichen befohret er vil Weltweisen / vnd andere Irige im Glauben / wie er auch mit seinem Gebete ver-schaffet / daß zur zeit Constantij der Erstlicher Arius von GOTT des gahen Todes gestraffe worden / demassen / daß ihm sein Seel mit sampt dem Innge-

Anno Dñi
340.

waid vnden außführe. Alexander aber ist nach löblichem leben

leben / seines Alters im 94. seines Bisshumbs im 33. Jar / im seiden verschiden.

Item der Geburtstag des heyligen Martirers Juliani / der ein Mitgesell des heyligen Ferreoli gewesen / von welchem hernach am 18. Tag Herbstmonats / ja durch ermahnung vnnnd bitte desselben Ferreoli / ist er zur zeit der verfolgung von der Statt Wien haimlich hinweg gewichen / vnnnd in die Landschaft der Statt Auern gezogen / auch daselbst ein zeitlang verborgen bliben. Folgens ist er herfür gesprungen / vnd hat sich frey offentlich ein Christen bekennet / darumb ihm sein Köhle erschrocklich abgesetzt / vnnnd er mit einem grausamen Tod getödtet worden.

Item zu Sactonas des heyligen Bischoffs vnnnd Reichthigers * Vibiani.

* Vitaut.

Item zu Constantia in Franckreich des heyligen edlen Martirers Pelagii / der nach absterben seiner Edlen Eltern / all sein Hofgesind frey ließ / auch alle seine Güter den Armen vnd Kirchen außspendet. Als er nun 25. Jar alt war / vnnnd sich frey vor dem Haidnischen Richter erzaiget / vnd einen Christen bekennet / ward er vnder dem Kaiser Numeriano / in der Landschaft Acarnania gefangen / mit Nhäten vnd Stecklen geschlagen / an ein Rham auffgehencet / mit hacken gerissen / mit siedendem Del begossen. Als er solches alles durch Gottes Krafft vberwände / seind vil Haiden zum Christlichen Glauben beköhit worden. Noch müßte Pelagius auß befehlh des Richters Euclasis / ober spinige Scherben gezogen / vnd endelich durch das Schwert zum vollkommenen Martirer Christi werden. Seinen Leib hat der H. Priester Veantius (der ihn in heyliger Schrifft vnderwissen) begraben.

Anno Dñi
280.

H v

Item

Augustus

Anno Dñi 554. Item des heyligen Pappis vnd Beichtigers Petri sagij des ersten/ der ein Römer war/ von grosser heyligkeit/ auch ein trefflicher beschützer des Glaubens/ Ist endlich im seid entschlaffen.

Anno Dñi 1200. Item selige Gedächtnus der Junckfrawen Agnetis/ Sanct Claren Schwester/ durch das Gebett ihrer Schwester zu Christo beköhret/ hat sampt ihr GOTT im Kloster andechtig gedienet. / vnd wie ihr Schwester vor ihm Tod gesaget/ ist sie bald nach ihr zum HERRN gefolget.

Anno Dñi 320. Item der heyligen büßerin Laidis/ welche vorzeiten ein offne Sünderin gewesen/ vnd von dem heyligen Abt Pasnuttio beköhret/ in ein enge Zell eingesperrt worden/ darinn sie nach dreyen Jaren/ welche sie in höchster bittersten büßwertigkeit tag vñ nacht verzehret/ im HERRN entschlaffen.

Item zu Büchaw am Federsee der heyligen Eusiszin Adelindis.

Item die begräbnus des heyligen Propheten Daniels/ welcher oben am 21. tag Heymonats gesetzt ist.

Daniel. 23. Item der edlen vñnd hüpschen Frawen Susanne im alten Testament/ der Tochter Helchie / vnd Hausfrawen Joachims. Von ihrer ehlichen Keuschheit/ gedult/ vertrauen/ vñnd beständigkeit / schreibe Daniel der Prophet. Ob sie schon von der ganzen Welt verlassen/ vñnd zu dem Tod verdammet war/ noch erhüb sie jr Herz zu GOTT / vñnd ward auch vom falschen vñthail vñnd todtschanden durch Danielem erledigt. Ist auch oben am 12. tag Hornungs gesetzt.